

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 83. Mittwoch, den 21. September 1825.

Universitätsnachricht.

Am 12. September wurde im Hörsaale der Juristenfacultät vom Herrn M. Carl Friedrich August Frißche, die Ernestische Gedächtnisrede gehalten, zu deren Anhörung der derzeitige Decan der philosophischen Facultät, Herr Professor Christ. August Heinrich Clodius, durch ein in der Starb'schen Officin auf 28 S. gr. 4. gedrucktes Programm eingeladen hatte, welches den vierten Abschnitt seiner philosophischen Abhandlung de virtutibus quas cardinales appellant, enthält, und besonders de virtutibus exemplaribus seu divinis handelt.

Sappho's Tod.

Am weiten Himmelsbogen,
Erhaben, groß und hehr,
Kommt Heos hergezogen
Und sinkt in's Fluthenmeer.
Der Dämmerung süßer Schimmer,
Durchwebr die stille Nacht,
Und auf des Felsens Trümmer
Ist Sappho's Lied erwacht.

Die Leier in der Linken,
Woll heißer Liebesgluth,
Woll sie das Frühroth trinken,
Das auf dem Wellen ruht.

Das Kleinod ihres Lebens,
Das Heiligthum der Brust
Ersehnet sie vergebens,
Und ahnet höh're Lust.

Woll Jugendkraft und Leben
Kauscht noch ihr Saltenspiel,
Ein wunderheilig Leben
Durchschauert ihr Gefühl:
„O klingt und seufzt ihr Saiten,
Ihr, meines Lebens Lust,
Ihr wolleet mich begleiten,
Versöhnen meine Brust.“

„Wenn alles von mir fliehet,
Was hoch das Herz entzückt —
Ihr, meine Lieder blühet
Der Sterblichkeit entrückt.
O klingt und seufzt ihr Saiten
Und ebn't zum letztenmal,
Ihr wolleet mich begleiten
Bis in das ew'ge Thal.“

„Was Herrliches hienieden
Die trunk'ne Brust erfüllt —
Du warst mir nicht beschieden,
Geliebtes Götterbild!
Die Götter zu versöh'nen
Will ich mich ihnen weif'n;
In des Gesanges Ed'len
Mag ich unsterblich seyn!“

„Wohlan, ich will entsagen,
 Vergessen kann ich nicht;
 Steigt zum Olymp ihr Klagen,
 Bis daß mein Auge bricht.“
 Sie schwingt die goldne Leier,
 Die fest im Arm geruht,
 Stürzt sich voll Gluth und Feuer
 In's kühle Grab der Fluth.

Reinecke.

Sprachbemerkungen.

Liebgewinnen sollte man nicht getrennt, lieb gewinnen schreiben. Dann würde man nicht (wie im Literar. Beiblatt Nr. 2. Weimar. Journ. März 1825) geschrieben lesen: „wer diesen Erzähler — kennt und liebgewonnen hat, wird ihn durch diese Erzählungen noch lieber gewinnen.“ — Das heißt etwas ganz anders, als hier gemeint wird, und könnte nur stehen, wenn etwa vorkäme: „wer diesen gern gewinnt, der wird u. s. w.“ — Es sollte dort heißen: noch mehr liebgewinnen. Sonst könnte man z. B. auch sagen: wenn sie für Lucius gut sagen, so werden sie gewiß für den bewährten Anton besser sagen (anstatt: noch mehr gut sagen).

In Corpani's *Le Haydine* kommen ein paar Mal *pacomii dell' armonia* und *il concinismo* vor. Was bedeuten diese Ausdrücke, die ich in keinem Wörterbuch finde?

Neue Wörter entstehen unter uns häufig, oft ohne Noth, nur um der Neuheit willen. So: ein Mißwollender, sonst Uebellwollender; ein Obfürst, vermuthlich für Oberfürst.

Boher mag das sonderbare Einschlebsel kommen, das man bei uns nicht selten hört, wenn von einem Vereden oder Vorgeben von

Seiten eines Andern gesprochen oder auch eine eigne Meinung erklärt wird? Z. B. er ließ mir sagen, er könne mich jetzt nicht sprechen, als Gott Herre, er wüßte schon, daß ich meine Schuld haben wollte. Die Bedeutung ist: nämlich, das heißt, oft auch: gleich als ob. Vielleicht sind dieß ganz andre Wörter; etwa: alles gut! höre! — So wie Maulaffe nicht vom Affen, sondern von offen herkommt; daher „das Maul aufsperrn“, mit offenem Munde dastehen. Die gemeine Redensart: Maulaffen feil haben, ist bekannt. C. F. M.

A n e k d o t e.

(Buchstäblich wahr.)

Im Jahre 1790 ging ein Marktschiff von Frankfurt a. M. nach Mainz, auf welchem sich eine Menge Reisender allerlei Standes und Gewerbes, unter andern auch ein alter Israelit befand, der ruhig auf dem Verdeck saß und sein Pfeifchen schmauchte. Auf einmal nähert sich ihm ein Mann, armselig gekleidet, mit schwärmerisch glühenden Augen. „Du bist ein Jude?“ fragt er den scheinbar schüchternen bärtigen Mann. Dieser nickt mit dem Kopfe. „Höre, Jude!“ spricht Jener, du bist verdammt, auf ewig verdammt, wirst ewig in die Hölle kommen, wenn du dich nicht bekehrst. Du bist ein alter Mann; eile also, ehe der Tod dich überrascht!“ Und so fährt der Schwärmer mit steigendem Pathos in seiner Rede fort, während alles Volk auf dem Schiffe sich herzu drängt, und einen Kreis um den Juden und den Redner bildet. Endlich hört dieser auf, und erwartet die Antwort. Der Jude schweigt, blickt korr um sich her; Alles ist in der gespanntesten Erwartung. Auf einmal stürzt der Jude zu Boden, und um-

faßt krampfhaft und wie betäubt die Füße eines, der Umstehenden. Man erschrickt, eilt zu Hülfe, hebt ihn auf, besprengt ihn mit Wasser, hebt ihn wieder auf seinen Sitz, und fragt ihn, nachdem er sich erholt, was ihm begegnet sey? „Ach, Gott sey gelobt!“ antwortet der Jude; „es war Nichts, als eine Erscheinung.“ — „Wie?“ ruft jener Redner — „eine Erscheinung? Wer ist dir denn erschienen?“ — „Der Engel Gabriel.“ — „Und was hat er dir denn gesagt?“ — „Gott sey Dank! alles Gutes.“ — „Nun, was denn?“ — „Er hat mir gesagt: Der Mann da auf dem Schiffe hat dir mit ewiger Verdammniß im Höllenfeuer gedroht, wenn du nicht ein Christ wüdest. Sey ruhig, Israhel! Der Mann ist ein Stückhuster aus

Mainz; er heißt Wiesel, der weiß den Teufel, was im Himmel beschlossen ist.“ — — —

Zur Nachricht.

Die abgedrungene Erklärung der ehrbaren Schneidermamsells gegen ein ausgesprochenes Nota bene, hat das imprimatur nicht erhalten. D. Red.

Israelitischer Gottesdienst.

Am Versöhnungsfeste.

Heute Abend, deutscher Gottesdienst und Predigt, Anfang um 6 Uhr.

Morgen am Sabbath den 22. September, Anfang des Gottesdienstes 6½ Uhr; Predigt Vormittags gegen 10 Uhr, Nachmittags gegen 4 Uhr.

Dr. A. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 21sten, zum ersten Male wiederholt: Wallensteins Tod. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Auktions-Anzeige. Sechs Stücke ungarisches Gelb- oder Wisettholz, noch 1 Sack Galläpfel, sollen morgen, den 22. September, Mittags 11 Uhr, in E. C. Rath's-Wollwaage, verkauft werden.

Anzeige. Wir beehren uns hiermit, unsern geehrten Handlungs-Freunden anzuzeigen, daß wir, wie gewöhnlich, auch während der bevorstehenden Michaeli-Messe in Leipzig anwesend sind. — Unser Logis ist, wie früher, bei Madame Gütig, Hainstraße Nr. 208, dem goldenen Adler gegenüber. Zuckschwerdt & Beuchel, aus Magdeburg.

Anzeige. Die seit 25 Jahren bekannten Stoppanischen Spiritus-, Bier-, Essig-, Wein-, Laugen- und Vitriol-Waagen, nebst alle Sorten Thermometer, sind einzig und allein zu haben in der Kunsthandlung von

P. Del Vecchio, Nr. 193, am Markte in Leipzig.

Anzeige. Da mein Aufenthalt in hiesigem Orte nur bis Ende dieser Woche seyn wird, so ersuche ich diejenigen, welche noch auf das Rheinische Conversationlexikon pränumeriren oder subscribiren wollen, sich zu melden Brühl Nr. 702, bei dem Kürschner Hrn. Zimmermann. Briefe werden portofrei erbeten. Reisender des Comptoir für Kunst.

Anzeige. Die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von E. C. Blatspiel befindet sich seit heute in der Burgstraße, in Hrn. Tänzer's Hause, Nr. 90.

In der Expedition dieses Blattes, Petersstraße Nr. 57, am Ausgange des Hofes rechts, sind zu haben:

Courszettel, das Hundert 7 Gr.; Staatspapierzettel, das Hundert 8 Gr.; Wechselproteste, gestempelte und ungestempelte; Wechsel, Anweisungen, Stellzettel, Empfangscheine, doppelte und einfache; Rechnungen in Folio und Quart; Consignationen und Designationen, das Hundert 6 Gr.; dieselben auch in Folio; Bairische Designationen, das Hundert 6 Gr.; Mauth-Deklarationen, das Buch 6 Gr., Preussische Deklarationen, das Buch 10 Gr., Fracht und Mauthbriefe mehrere Sorten, das Buch 6 Gr.; Wein- und Liqueur-*Etiquetten*, das Hundert 4 Gr.; Prozeßtabellen, das Buch 6 Gr.; Liquidationen, (auch gerichtliche) das Buch 6 Gr.; Registranten das Buch 6 Gr.; Inspectionstabellen, das Buch 6 Gr.; Bewirthungstaxen für Landwirthe, Vollmachten, Pässe, Gevatterbriefe mehrere Sorten, das Buch 5 Gr.; Duplikate zu Kirchenbüchern, das Buch 6 Gr.

Verkauf. Die erwarteten ganz leichten feinen Cigarren hat so eben in schönster Qualität und ganz heller Couleur erhalten
E. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Feinen Thee, in grün und schwarz, in Bleidosen, völlig assortirt, zu den Preisen von 1 bis 5 Thlr. das Pfund, verkaufen
D. W. Rouffet & Sohn, Katharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Verschiedene gutgehaltene Meubles sind billig zu verkaufen, Holzgasse Nr. 1389 im Hofe rechts, eine Treppe hoch.

Verkauf. In der Weinhandlung von Abm. Hertzog, in der Grimma'schen Gasse, der Löwen-Apotheke gegenüber, sind zu bekommen:

| | |
|---|-----------------------|
| Weisser Champagner, mousseux Sillery | 40 Gr. die Bout. |
| desgleichen 1ste Qualität | 36 - - - |
| desgleichen 2te Qualität | 32 - - - |
| Westindischer und Jamaica Rum von 9 bis | 24 - - - |
| Genever | 16 - - - |
| Holländische Liqueurs | 24 - die grosse Bout. |
| Berliner Liqueurs | 12 - mit Korbflasche. |

Guter rother Französischer Wein zu 16 Thlr. der Eimer, wovon Probe-Bouteillen zu 5 Gr., und 2 Gr. Einsatz, zu haben sind, nebst allen Sorten Deutsche, Französische und Spanische Weine.

Commissions-Verkauf.

Tokayer Ausbruch 1818r
von vorzüglicher Güte, die Flasche zu 1 Thlr. 12 Gr., bei

Moltrecht & Comp.

Verkauf. Eine Partie hölzerne Kästen, zu Blumen und dergleichen, sind zu verkaufen im Gewölbe Nr. 34.

Hausverkauf. Das auf der Webergasse in Grimma unter Nr. 221 gelegene, 3 Stockwerk hohe, zum Theil massiv gebauete Wohnhaus, woran ein schöner Garten und Keller befindlich, soll aus freier Hand verkauft werden, und haben sich Kauflustige bei dem Eigenthümer zu melden.

Verkauf. Ein Partiechen neuer Flaum-Federn liegt zum Verkauf in Commission, bei
Heinr. Küstner & Comp.

Verkauf. Wegen Veränderung meines Locales sehe ich mich genöthigt, mein Lager fertiger Divan's, Sopha's, Stühle zc., zu möglichst billigen Preisen zu verkaufen.

Friedr. Aug. Kränzler, Tapezierer, auf der Reichsstraße in Amtmanns Hofe.

Die Meubles - Handlung,

Hainstr. Nr. 345, goldner und blauer Stern,

empfehlte sich mit einer Auswahl Mahagony: Secretairs, Chiffonieren, Casschränken, Pfeiler Kommodchen, runder Tische in allen Größen, Sopha's, Spiel-, Näh-, Kaffee- und Pfeiler-Tischen Sopha's, Divan's, Stühlen, Taburett's, Rohrstühlen, Ankleide-Spiegeln zc., alles in neuester Façon und zu billigen Preisen.

F. P i c h e l,

empfehlte sich für Damen und Herren Italienische und Französische Strohhüte schön schwarz zu färben, auch zu Waschen und Bleichen, nach der ersten Strohhutfabrik Italiens. Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 63, im Hotel de Baviere, im Hofe rechter Hand, 4 Treppen.

Gottlieb Hecker und Söhne, aus Chemnitz,

haben ihr bisheriges Gewölbe verlassen und stehen nächste Michaeli- und folgende Messen mit ihrem bekannten Strumpfwaren-Lager, Piquees, Westenzengen zc., auf der andern Seite der Reichsstraße, unter Nr. 397, dem Comptoir des Herrn Salefsky gegenüber.

Alexis Hutin & Comp., aus Valenciennes,

empfehlen sich mit ihren wohl assortirten Lager von Batiste, Batist-Tücher, mit weißen und farbigen Streifen, Linon und Gaze, eigener Fabrik, und haben ihr Lager in der Reichsstraße Nr. 505, eine Treppe hoch.

A. B a u m s e n., aus Hamburg,

Reichsstraße Nr. 507, im Gewölbe, nahe am Brühl,

empfehlte sich einem geehrten Publikum mit den feinsten Sorten grünen Thee, sowohl in ganzen Kisten als auch besonders in kleinen, sehr schönen Chinesischen Blei-Dosen, und versichert die billigsten Preise.

Das

Englische Spitzen-Lager

von

William Wood Leaver & Son,

Fabrikanten

in ANTWERPEN und NOTTINGHAM

patentisirt durch Sr. Majestät den König der Niederlanden,

ist diese bevorstehende Leipziger Michaeli-Messe, wie früher, Reichsstraße Nr. 428, neben dem Tannenhirsch, im Hause des Herrn Bleymayer, eine Treppe hoch. Empfehlen zugleich ihr stets wohl assortirtes

Depot in Cöln am Rhein,

bei Herrn P. Th. H. Fauth.

Johann Samuel Blumenthal & Comp., von Görlitz,
stehen in nächster Michaeli-Messe mit ihrem Lager von Görlitzer Tuchen in der Hainstraße, in
Nr. 347, im ersten Stock.

Gebrüder Dumont, von Bockenheim bei Frankfurt a. M.,
beziehen zum ersten Male die nächste Messe, und empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager
aller Gattungen Steh- und Hänge-Lampen, Lustres etc., ihrer eigenen Fabrik, nach Art der
Liverpools und Pariser Lampen, im neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen. Durch
eine besondere, von denselben neuerfundene Einrichtung, haben ihre Liverpools Hänge-Lampen
vor den Englischen den Vorzug, daß das Del fortwährend kalt bleibt, wodurch die Flamme ein
belleres und ruhigeres Licht verbreitet, und zugleich nicht allein eine bedeutende Del-Ersparniß
erzweckt; sondern auch das häufige Springen der Gläser vermieden wird. —
Das Magazin ist hier in Leipzig: Katharinenstraße Nr. 390, im ersten Stock.

Hartwig & Freytag, Petersstrasse No. 36,
empfehlen zu bevorstehender Messe ihr wohl assortirtes Lager in Englischen und Französischen Mo-
dewaaren zu möglichst billigen Preisen.

Sußmann und Wiesenthal, beziehen nächste Messe zum ersten Male mit einem Sorti-
ment Englischer Manufakturwaaren, welche sie zu billigen Preisen anzubieten im Stande sind,
da sie direct bezogen wurden. Auch empfehlen sie sich mit einem Lager von Berliner Fabrikaten;
bestehend in baumwollenen gedruckten und wollenen Merino-Tüchern, so wie Bourre de Soie-
Tüchern und Shawls in schönster Auswahl und zu sehr billigen Preisen. Ihr Gewölbe ist am
Brühl Nr. 454, der Reichsstraße gegenüber.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Bekannten und Geschäftsfreunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine
Uhrenhandlung und die damit verbundene Uhren-Reparatur, unter der Firma C. H. Laehne
Wwe, von jetzt an aus Nr. 199, 3 Häuser näher nach dem Markt, in Nr. 196, erste Etage,
verlegt habe. Ich bitte um Ihr ferneres schätzbares Vertrauen, welches ich stets, unter Zusiche-
rung der reellsten und billigsten Bedienung, zu erhalten bemüht seyn werde.

Louis Bethmann, gen. Laehne.

Logis-Veränderung. Daß ich mein Logis aus der Fleischergasse Nr. 292, in Auer-
bachs Hofe, 1 Treppe hoch, verlegt habe, zeige ich meinen geehrten Gönnern und Freunden
hiermit ergebenst an und empfehle mich zugleich ihrem fernern gütigen Wohlwollen.

Georg Will, Knopfmacher.

Zu verkaufen stehen bei Herrn Apel im Storchsneß, eine einspännige Ar- und eine
leichte zweispännige Feder-Chaise.

Gesuch. Sollte Jemand im Laufe dieser Woche ein Paquet von ungefähr 20 Pfd. Schwere
gegen Vergütung mit nach Dessau nehmen wollen, der melde sich gefälligst in der Thomasmühle.

Capital-Gesuch. 500, 400 und 200 Thaler werden, gegen 5 pr. Ct. Zinsen, als
erste und alleinige Hypothek, auf hier in der Nähe gelegene Grundstücke zu leihen gesucht. Nä-
here Auskunft darüber wird Hr. A. Roth, in der goldenen Krone, geben.

Gesuch. Ein Mensch von gesetztem Alter, welcher 12 Jahr bei der K. S. Cavallerie gedient
hat, und folglich mit Pferden gut umzugehen weiß, sucht auf irgend eine Art ein Unterkommen.
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Ein kleines Logis wird sogleich von einer realen Familie für den Preis von circa 30 Thlr. zu miethen gesucht. Gefällige Anzeige beliebe man zu geben dem
Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Verpachtung. Von Ostern 1826 an ist in einer der hiesigen Hauptstraßen, ein, vorzüglich zu einer Waderei passendes Local, bestehend in mehreren Stuben und Kammern, namentlich einer großen Stube parterre, mit fünf Fenstern, zu verpachten. Das Nähere deshalb ist zu erfragen bei dem Herrn Droguist Kayser, in der Nikolaistraße.

Meßvermiethung. Eine gut meublirte Stube mit angenehmer Aussicht, in naher Vorstadt, ist für die Messen zu vermiethen, und das Nähere bei Hrn. Jahn, in Nr. 1096, vor dem Halle'schen Pförtchen zu erfahren.

Meßvermiethung. Eine Stube mit Alkoven, 1 Treppe hoch, auf der budenfreien Seite der Reichsstraße, Nr. 539, neben Amtmanns Hof, ist sogleich zu vermiethen, zu erfragen 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Ein großes und recht hübsches Familien-Logis, vorne heraus, in der zweiten Etage des Hauses zum goldnen Apfel, auf dem Brühl Nr. 327, ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Das unter dem Hause Nr. 506 gelegene Gewölbe, auf der Reichsstraße (budenfreier Seite) ist für die bevorstehende Michaeli-Messe, so wie für die folgenden Messen zu vermiethen; durch
Finanz-Commissair Pehold, in Nr. 510.

Vermiethung. In der Nähe des Marktes ist eine Erkerstube und Kammer und noch eine Stube und Kammer darneben, 1 Treppe hoch, einzeln oder zusammen in der Messe zu vermiethen. Zu erfragen in Nr. 181, Barfußgäßchen, 1 Treppe hoch.

Messvermiethung. Im neuen Vordergebäude des kleinen Fürstenkollegium (Ritterstrasse) sind einige sehr annehmliche Messwohnungen, darunter besonders ein höchst geräumiges Lokale, für nächste Messe zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Schlegel daselbst.

Meßvermiethung. In der Nikolaistraße, im goldnen Ring Nr. 554, bei Bernhard Vogel, sind mehrere schöne helle Stuben zu vermiethen.

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 454, sind sogleich zwei trockene Niederlagen zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Reisegelegenheit nach Berlin, welche den 22. d. M. dahin abgeht, ist zu erfragen in der Fleischergasse Nr. 222, beim Fuhrmann Krüger.

Z h o r z e t t e l v o m 20. S e p t e m b e r.

| | | | | |
|---|--|------------|--|----|
| Grimal'sches Thor. | | 11. | Die Breslauer reitende Post | |
| Gestern Abend. | | | Hr. Geh. Reg.-Rath v. Gerstenberg, a. Weimar, v. | |
| Hr. Am. Barteldes, v. Dresden, in Nr. 159 | | 5 | Dresden; pass. durch | 9 |
| Hr. Subrint. Weise, v. Herzberg, bei Barth | | 6 | Hrn. Kst. Hengiel, Seibel u. Emie, v. Warschau, im | |
| Hr. Rfm. Dppenheim, a. Hamburg, v. Dresden, in | | 7 | Hotel de Russie | 10 |
| Nr. 464 | | 7 | Hr. Dom-Dech. v. Krosigk, a. Merseburg, v. Groß- | |
| Die Baugner reitende Post | | 10 | pöbla, pass. durch | 12 |
| Hr. Kschdt. Berger, v. Prag, im Churprinz | | 10 | Hr. Kaufm. Schmidt, von Sommerfeld, im Ele- | |
| B o r m i e s a a. | | | phanten | 12 |
| Hr. Regoz. Broof u. Gotten, a. England, v. Dresd. | | | R a c h m i t t a g. | |
| im Hotel de Baviere | | 1 | Hr. Rfm. Seyfert, v. hier, v. Dresden | 1 |

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

- 5 Hr. Eichhof, K. K. Dester. General-Consul, a. Hamburg, pass. durch
- 6 Hr. Kfl. Löwe, Levi, Wiener u. Passal, a. Berlin u. Breslau, im Heilbr. u. in Schliebens Hause
- 6 Hr. Kfl. Manasse, Haller, Jacoby, Danziger u. Edemann, a. Berlin, b. Mehlgart, Nr. 515, 424 u. in Beyers Hause
- 6 Hr. Kfl. John, Leffmann u. Londeur, a. Berlin, unbestimmt u. im Hotel de Saxe
- 7 Hr. D. Wolfsohn, aus Berlin, in Nr. 5
- 7 Auf der Berliner Post: Hr. Kfm. Damlart, a. London, u. Prof. Müller, a. Hamb., im H. de R. u. unbest.
- 9 Hr. Kfm. Gerling, a. Berlin, im Hot. de Russie
- 9 Hr. Kfl. Albrecht u. Schacht, a. Hamburg, in Rosentreter's Hause u. im r. u. w. Edwen

Vormittag.

- 8 Hr. Kfl. Schlofing u. Simon, a. Berlin u. Hamburg, im Kranich u. Nr. 773
- 8 Hr. Portraitmaler Fiedler, v. hier, v. Paris zurück, in d. g. Feuerkugel
- 9 Die Landsberger fahrende Post
- 9 Hr. Kfm. Donauer, v. hier, v. Berlin zurück
- 9 Hr. Kfm. Bernus, a. Grkf. a. M., in Bülow's Hause
- 10 Hr. Kammerhr. v. Weissbach, a. Gräfenhaynchen, bei Förster
- 10 Auf d. Magdeburger Post: Hr. Kfm. Baruch, a. Hamburg, in Nr. 471
- 11 Hr. Kfl. Gebr. Stockmann, a. Braunschweig, in den 3 Schwanen
- 12 Hr. Hofadv. Fritsche, a. Altenburg, v. Halle, im Gute
- 12 Hr. Kfm. Riebel, v. hier, v. Hamburg zurück
- 12 Hr. Kfl. Bentheim, Backofner, Wolf u. Goldschmidt, a. Berlin, in Auerbach's Hofe, im Hot. de France, Nr. 443 u. bei Kaltenborn

Nachmittag.

- 1 Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfl. Lange, Kluge, Timme, Ehrhardt, Kubens u. Gottheimer, v. Berlin, b. Klinikhardt, in Nr. 692 u. 721
- 3 Hr. Kfl. Sieling, Ponas, Helster u. Küster, aus Braunschweig, im Hotel de France
- 3 Die Braunschweiger reitende Post
- 3 Hr. Kfm. Conrad, a. Berlin, im Hot. de Saxe
- 3 Hr. Gräfin v. Beltheim, a. Dapfe, im Hot. de Saxe
- 3 Hr. Kfm. Pargreares, a. Hamburg, Nr. 368

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.

- 5 Hr. Kfm. Wigel, v. hier, v. Frankf. a. M. zur., u. Hr. Hlgsreis. Graubner, v. Grkf. a. M., in Kraft's Hofe
- 7 Hr. Kfm. Robert, v. Chaurdefonds, Nr. 545
- 8 Hr. Kfl. Bouvet u. Mayer, v. Paris, b. Adam u. Sepp
- 8 Hr. Kfm. Mainoni, v. Lyon, in Thomä's Hause
- 8 Hr. Kfl. Baumann, Hirschfeld u. Edwengart, aus Hohenems, v. Frankf. a. M., in Rosentreter's Hofe

U.

- 8 Hr. Kfl. Riebel u. Simon, v. h., v. Grkf. a. M. zur. 8
- 9 Se. Durchl. Prinz Georg v. Sachsen-Hildburghausen, im Hotel de Baviere
- 10 Die Stollberger fahrende Post

Vormittag.

- 2 Hr. Kfm. Mensing, a. Cassel, unbestimmt
- 6 Hr. Kfm. Grah, v. Söhligen, in Fischers Hause
- 9 Hr. Kfl. Budler u. Schwabe, a. Dessau, in Nr. 530 und bei Werned
- 10 Hr. D. Raupach, Kaiserl. Russ. Hofrath u. Profess. a. Liegnitz, v. Weimar, im Hotel de Baviere
- 11 Hr. Kfl. Blank u. Schulte, v. Elberfeld, bei Königs
- 14 Hr. Kfl. Wöste und Wittenkein, v. Elberfeld und Barmen, bei Mühlig
- 11 Hr. Hofadv. Bogner, a. Prag, im Hot. de Prusse
- 12 Hr. Kfm. Melly, v. Geneve, in Beyers Hause

Nachmittag.

- 1 Hr. Juwelier Ascherson, a. Berlin, u. Hr. Kaufm. Speyer, a. Grkf. a. M., in Nr. 507 u. 502
- 1 Hr. Handl.-Reis. Wittich, a. Barmen, Nr. 406
- 1 Hr. Juwelier Aub, a. Fürth, in Nr. 478
- 1 Hr. Kfl. Gebr. Collin, a. Grkf. a. M., im Strauß
- 2 Hr. Partik. Andree u. Hr. Optm. Finis, a. Cassel, im Hotel de Russie
- 2 Hr. Adv. Harrison, Hipp u. Sauvertre, von Paris, bei Löwe
- 3 Die Hamburger reitende Post

Peters Thor.

Gestern Abend.

- 6 Hr. Kfl. Filgus u. Hausmann, von Glauchau, in Kupfers u. Reesens Hause
- 6 Hr. Kfm. Rirsch, v. Gera, bei Dessi
- 6 Hr. Optm. Hempel, v. Altenburg, bei Altpzig
- 10 Hr. v. Lettenborn, v. Prösdorf, im Gute
- 2 Hr. Kfl. Schönherr u. Müller, von Altenburg, in Auerbach's Hofe

Hospital Thor.

Vormittag.

- 6 Hr. Kfm. Meinert, a. Delsnitz, in Hommels Hause
- 7 Die Freiburger reitende Post
- 8 Auf der Annaberger Post: Hr. Kfl. Ficker, Stein, Schneider, Mez u. Renckert, a. Schneeberg, Chemnitz, Hohenstein u. Scheibenberg, in Nr. 407, 150, 612, 394 u. bei Weber
- 8 Hr. Kfl. Gebr. Härtel, aus Schneeberg, in der Adler-Apotheke
- 9 Auf der Hofer Diligence: Hr. Kfl. Thurm, Riffert, Fiorio u. Isler, a. Altenburg, Glauchau, Gmünd u. Karau, b. Winkler, D. Haasens Hofe in Nr. 230 u. 453

Nachmittag.

- 4 Hr. Graf v. Beltheim u. Hr. Cammer-Assess. v. Beltheim, a. Braunschweig, v. Hof, im Hot. de Saxe
- 4 Hr. Kfm. Remshardt, a. Gappingen, im w. Ros
- 4 Hr. Kfm. Dehand, a. Wilna, v. Garlsbad, unbest.